

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg im Monat März 1934

+ : zu spät; - : zu früh

Datum	Nauen				Paris
	λ 13000 m				2650 m
	Onogo - Signal		Koinzidenz - Signal		Koinz. - Signal
1934 März	1h	13h	1h	13h	10h 30m
1	+ 0,004	+ 0,011	+ 0,003	+ 0,011	0,000
2	+ 0,018	- 0,001	+ 0,017	- 0,001	+ 0,003
3	+ 0,008	0,000	+ 0,009	0,000	- 0,001
4	+ 0,011	+ 0,002	+ 0,011	+ 0,001	- 0,002
5	+ 0,009	- 0,002	+ 0,009	- 0,002	- 0,008
6	- 0,007	- 0,001	- 0,007	- 0,002	- 0,004
7	- 0,005	0,000	- 0,005	- 0,001	- 0,003
8	+ 0,004	- 0,001	+ 0,004	- 0,002	- 0,004
9	+ 0,005	- 0,002	+ 0,005	- 0,002	- 0,003
10	+ 0,004	- 0,001	+ 0,004	- 0,001	- 0,007
11	+ 0,006	- 0,002	+ 0,006	- 0,002	- 0,005
12	- 0,006	- 0,001	- 0,006	- 0,001	- 0,003
13	+ 0,004	- 0,003	+ 0,004	- 0,005	- 0,009
14	+ 0,004	- 0,003	+ 0,003	- 0,003	- 0,008
15	+ 0,002	- 0,002	+ 0,001	- 0,003	- 0,008
16	+ 0,004	- 0,001	+ 0,004	- 0,002	- 0,002
17	+ 0,006	- 0,002	+ 0,006	- 0,001	- 0,005
18	- 0,002	0,000	- 0,002	0,000	0,000
19	+ 0,002	0,000	+ 0,002	- 0,001	- 0,002
20	- 0,003	- 0,001	- 0,003	- 0,001	- 0,002
21	- 0,002	- 0,001	- 0,003	- 0,001	- 0,001
22	+ 0,002	- 0,002	+ 0,001	- 0,002	- 0,005
23	+ 0,001	- 0,003	+ 0,001	- 0,003	- 0,003
24	- 0,001	- 0,003	- 0,001	- 0,003	- 0,001
25	- 0,002	- 0,003	- 0,002	- 0,005	- 0,003
26	- 0,005	- 0,003	- 0,005	- 0,003	- 0,005
27	- 0,006	- 0,002	- 0,006	- 0,002	- 0,002
28	- 0,001	- 0,001	0,000	- 0,002	- 0,002
29	- 0,001	0,000	- 0,002	- 0,001	- 0,010
30	- 0,004	0,000	- 0,003	+ 0,001	- 0,005
31	- 0,002	+ 0,003	- 0,003	+ 0,003	0,000

Die Signale der Deutschen Seewarte werden außer über Nauen von folgenden Sendern übertragen: Deutschlandsender 1635 m 1 Uhr vollständig, 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal, Wellrundfunksender 1 Uhr 31,38 m, 13 Uhr 19,73 m, Küstenfunkstelle Norddeich 26,455 m; letztere mit einer Verzögerung von 0,02 sec. Außerdem sendet die Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. (VI 1/890)



Kollegen!

Wer sich weigert, die 1% als Werbebeitrag abzuführen, sabotiert unsere Gemeinschaftswerbung

Schulungswoche in Breslau vom 4. bis 9. Juni 1934

Die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel wird vom 4. bis 9. Juni in Breslau eine Schulungswoche für rentable Geschäftsführung durchführen. Die Handwerkskammer in Breslau hat mitgeteilt, daß bedürftige auswärtige Teilnehmer einen Zuschuß zu den Aufenthaltskosten von der Handwerkskammer erhalten können. Entsprechende Gesuche sind an die Uhrmacher-Zwangsinning Breslau, Klosterstraße 41, zu richten. (VI 1,889)

Die diesjährige Schweizer Mustermesse in Basel

Die Schweizer Mustermesse in Basel zeigte auch dieses Jahr wieder eine Spezialgruppe der schweizerischen Uhrenindustrie. Sie war durch dreißig angesehene Firmen vertreten, die für die Schweizer Uhr Zeugnis ablegten.

Gegenüber früheren Jahren hat die Musterschau der schweizerischen Uhrenindustrie in qualitativer Hinsicht zugenommen. Während früher die Fabrikanten möglichst viel Produkte zur Schau brachten, sah man dieses Jahr vorwiegend nur erstklassige Modelle.

Diese spezielle Musterschau der schweizerischen Uhrenindustrie ist nun bereits Tradition geworden. Der große Besuch ausländischer Firmen hat bewiesen, daß die Mustermesse für den Einkäufer ihren Wert hat. (VI 1/892)

Wer reparierte die Uhr?

In einer Strafsache soll unter anderem eine Uhr als Beweisstück dienen. Hierzu ist nötig, festzustellen, wer die Uhr einmal reparierte. Die Uhr trägt folgende Reparaturzeichen: G 14046 B; WS 17355; 18511; 8175; 8391; KR 5/33; H.S. 1887; 3770 T. Wer über die Uhr irgendwelche Angaben machen kann, teilt sie am besten sofort unter AA. 2313/33 - F. - der Amtsanwaltschaft Gotha mit. (VI 1/885)

Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Darmstadt. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Innungsversammlung findet am Montag, dem 7. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, in Darmstadt in der „Krone“ mit folgender Tagesordnung statt: 1. Lossprechen der Lehrlinge; 2. Verlesen der letzten Niederschrift; 3. Bericht des Obermeisters; 4. Vortrag des Kollegen E. Nickol über Kalkulation; 5. Verschiedenes. An dieser Versammlung haben alle Mitglieder, sowie sämtliche Gehilfen und Lehrlinge teilzunehmen. (VII/887) E. Kehmpfzow, Schriftf.

Gleiwitz-Hindenburg. (Zwangsinning.) Montag, dem 30. April, um 18 Uhr (6 Uhr nachm.), findet in Gleiwitz, „Schultheiß-Paßenhof Bierstuben“, Wilhelm-Ecke Parkstraße bei Guslich, eine ordentliche Innungssitzung statt. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Obermeister; 2. Besprechung der Eingänge; 3. Einziehung der Beiträge; 4. Besprechung der gegenwärtigen Lage des deutschen Handwerks und die neue Gesetzgebung für das Handwerk; 5. Anträge und Mitteilungen. Wir laden alle Innungsmitglieder zu dieser Sitzung ein und verweisen auf die §§ 11 und 23 des Innungsstatuts, welche besagen, daß bei unentschuldigtem Fehlen eine Ordnungsstrafe verwirkt wird. Diejenigen Beiträge, welche an der Sitzung nicht bezahlt werden, werden ohne weitere Mahnung acht Tage nach der Sitzung zwangsweise eingezogen. Beiträge können auch auf das Postscheckkonto der Innung Amt Breslau 33954 eingezahlt werden. Ebenso sind die Beiträge zur Sterbekasse fällig und müssen an die Kasse bezahlt werden. Wenn diese Beiträge nicht pünktlich im voraus gezahlt werden, können wir für die pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes keine Gewähr übernehmen. (VII/888) J. Poerschke.

Magdeburg. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die nächste Hauptversammlung findet am Montag, dem 14. Mai, um 10 1/2 Uhr im

Restaurant „Artushof“ statt. Die Handwerker-Ausweiskarte gelangt zur Ausgabe. Erscheinen aller Kollegen ist daher Pflicht. Tagesordnung wird durch Umdruck bekanntgegeben. (VII/893) W. Schulze, Schriftführer.

Mecklenburg-Strelitz. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere Innungsversammlung ist am Sonntag, dem 29. April, 2 1/2 Uhr, in Neubrandenburg, „Hotel Busse“. (VII/891) Hermann Dygutsch, Obermeister.

Schneidemühl. (Uhrmacher-, Graveur- und Goldschmiedezwangsinning.) Am Sonntag, dem 29. April, 12 Uhr, findet in Schneidemühl, „Reichsadler“, Bahnhofstraße, unsere nächste Innungsversammlung statt. Gleichzeitig geht auch die feierliche Lossprechung der Lehrlinge vor sich. (VII/892) Otto Lenkeit, Obermeister.

Lehrlingslossprache der Uhrmacher-Zwangsinning zu Dresden

Im festlich geschmückten Roten Saal des „Italienischen Dörfchen“ fand am 8. April in feierlicher Weise die Lossprache von acht Lehrlingen statt. Dazu waren Lehrmeister und die Eltern der Lehrlinge eingeladen, auch war ein Teil der Gehilfenschaft vertreten. Die Feier wurde eingeleitet durch ein Musikstück „Das Largo“ (von Händel). Anschließend sang Fachlehrer Felix Schmidt „Die Uhr“ (von Löwe). Hierauf begrüßte Obermeister Lehmann die Versammelten. Er führte aus: Wir leben in einer großen Zeit und dürfen im vergangenen Jahre den Umbruch in Deutschland mit erleben, wie ihn die deutsche Geschichte noch nicht kannte. Ich erinnere an den großen Tag der Einigkeit, den 12. November vorigen Jahres, wo sich das deutsche Volk geschlossen hinter die nationale Regierung stellte und ebenso

